



Usbekistans Botschafter Ison Mustafov mit Dr. Heike Bähre, die das Gartenfest der Botschaft moderierte.

Fotos: M. E. Sauf

Wer lud ein?

Residenzgärten, Hotels und das Atrium der Deutschen Bank waren der festliche Rahmen für eine Reihe von Nationalfeiertagen.

Usbekistan. Ein „musikalisch-kulinarisches Gartenfest“ hat Usbekistans Botschafter Ison Mustafov zum Nationalfeiertag seines Landes veranstaltet. Im großen Garten der Botschaft in der Perleberger Straße ließen sich die Gäste von Tänzen, Musik und usbekischen Köstlichkeiten verzaubern. Vorher hatten sie Gelegenheit, sich über das Reiseland Usbekistan zu informieren. Als Gesprächspartner stand ihnen Zachid Chakimov, stellvertretender Geschäftsführer der Usbekischen Tourismuszentrale Uzbektourism aus Taschkent zur Verfügung. Usbekistan mit seinen faszinierenden orientalischen Städten wie Samarkand und Buchara wird jährlich von rund 7000 deutschen Touristen besucht.

Ukraine. Dr. Mykola Balthazhy, Gesandter und Geschäftsträger a.i. der ukrainischen Botschaft, lud ins Atrium der Deutschen Bank, um den Jahrestag der Unab-

hängigkeit der Ukraine zu feiern. Dr. Rüdiger Sura begrüßte die Gäste im Namen der Deutschen Bank und lobte die gute wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Vor 14 Jahren sei der Traum der meisten Ukrainer von einem unabhängigen Staat in Erfüllung gegangen, hob



Dr. Mykola Balthazhy, Gesandter und Geschäftsträger a.i. der ukrainischen Botschaft.

Foto: Schüttig

Balthazhy hervor. Die „orangene Revolution“ im vorigen Jahr habe gezeigt, dass die Ukraine den Werten Europas treu bleibe. Mit ihr habe eine neue Ära begonnen, die neue Perspektiven eröffne. Der Gesandte verwies darauf, dass seit Sommer dieses Jahres EU-Bürger visafrei in die Ukraine reisen können. Nach der Rede gab es Klaviermusik und ein Büfett mit ukrainischen Spezialitäten. Zu den Gästen zählte auch der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Georg Boomgaarden, der im Namen der Bundesregierung gratulierte.

Malaysia. „Selamat Datang“ (Herzlich Willkommen) im festlich geschmückten großen Ballsaal des „Ritz-Carlton“-Hotels am Potsdamer Platz! Dort empfingen Malaysias Botschafter Kamal Ismaun und seine Frau Jamilah ihre Gäste zum Nationalfeiertag. Zur Begrüßung erklang die malaysische Nationalhymne. Dann ließ



Mary Ellen von Schacky-Schultz, Präsidentin von Willkommen in Berlin (links), mit Jamilah Abdul Latiff, der Frau des Botschafters von Malaysia.

der Botschafter die wirtschaftliche Entwicklung des asiatischen Boomlandes Revue passieren, für das in diesem Jahr ein Wirtschaftswachstum von fünf bis sechs Prozent prognostiziert wird. Er erinnerte auch an den Besuch von Malaysias Premier in Deutschland und dankte allen, die das Land auf seinem Entwicklungsweg unterstützt haben. Malaysias multi-rassische Gesellschaft zeichne sich vor allem durch Toleranz aus. Die guten Beziehungen zu Deutschland kämen auch dadurch zum Ausdruck, dass sich die Zahl der malaysischen Studenten an deutschen Hochschulen deutlich erhöht habe, erklärte der Botschafter.